

## **Jahresabschluss 2013**

**Wirtschaftsfördergesellschaft  
Vorpommern mbH (WFG)**



## **I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Dem Jahresabschluss der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald, zum 31. Dezember 2013 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 erteilten wir mit heutigem Datum folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.



Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Die Gesellschaft wird auch zukünftig auf Zuwendungen der Gesellschafter angewiesen sein."



Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2013 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald, erstatte wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Rostock, 16. April 2014



COMMERZIAL TREUHAND  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. Norbert Klamt)  
Wirtschaftsprüfer

ppa.

(Dipl.-Kfr. Pamela Blüher)  
Wirtschaftsprüferin

Für Veröffentlichungen oder die Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis auf unsere Jahresabschlussprüfung erfolgt; wir weisen hierzu auf die Bestimmungen des § 328 HGB hin.

**Bilanz zum 31. Dezember 2013**  
der  
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH  
Greifswald

## AKTIVA

## PASSIVA

|  | €           | €                 | Vorjahr<br>T€ |   | €                 | €                 | Vorjahr<br>T€ |
|--|-------------|-------------------|---------------|---|-------------------|-------------------|---------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |             |                   |               | <b>A. Eigenkapital</b>                              |                   |                   |               |
| I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>  |             |                   |               | I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>                      |                   | 75.000,00         | 75,0          |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 41.849,00   |                   | 20,3          | II. <u>Gewinnvortrag</u>                            |                   | 73.548,84         | 77,8          |
| 2. geleistete Anzahlungen  | <u>0,00</u> | 41.849,00         | 7,0           | III. <u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</u> |                   | 7.645,12          | -4,2          |
| II. <u>Sachanlagen</u>   |             |                   |               | Summe Eigenkapital                                  |                   | 156.193,96        | 148,6         |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   |             | 16.737,00         | 19,8          | <b>B. Sonderposten für Investitionszuwendungen</b>  |                   | 6.871,00          | 7,7           |
| III. <u>Finanzanlagen</u>  |             |                   |               | <b>C. Rückstellungen</b>                            |                   |                   |               |
| Wertpapiere des Anlagevermögens  |             | 73.996,98         | 74,0          | sonstige Rückstellungen                             |                   | 48.525,00         | 23,5          |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |             |                   |               | <b>D. Verbindlichkeiten</b>                         |                   |                   |               |
| I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>  |             |                   |               | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13.304,16         |                   | 67,5          |
| sonstige Vermögensgegenstände  |             | 90.295,45         | 123,7         | 2. sonstige Verbindlichkeiten                       | <u>112.232,20</u> | 125.536,36        | 21,4          |
| II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  |             | 118.346,17        | 21,6          | <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                |                   | 4.250,00          | 0,0           |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |             | 151,72            | 2,3           |   |                   |                   |               |
|  |             | <u>341.376,32</u> | <u>268,7</u>  |   |                   | <u>341.376,32</u> | <u>268,7</u>  |

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013  
der  
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH  
Greifswald**

|   | €                | €               | Vorjahr<br>T€ |
|---|------------------|-----------------|---------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge  |                  | 813.153,28      | 728,8         |
| 2. Personalaufwand  |                  |                 |               |
| a) Löhne und Gehälter   | 313.476,77       |                 | 298,1         |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung                 | <u>57.481,99</u> | 370.958,76      | 62,1          |
| 3. Abschreibungen<br>auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen |                  | 12.662,23       | 11,1          |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen   |                  | 421.900,23      | 362,5         |
| 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und<br>Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                 |                  | 365,50          | 0,7           |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   |                  | 225,56          | 0,5           |
| 7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf<br>Wertpapiere des Umlaufvermögens                    |                  | 220,00          | 0,0           |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   |                  | <u>0,00</u>     | <u>0,1</u>    |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit   |                  | 8.003,12        | -3,9          |
| 10. sonstige Steuern  |                  | 358,00          | 0,3           |
|   |                  | <hr/>           | <hr/>         |
| 11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)  |                  | <u>7.645,12</u> | <u>-4,2</u>   |

**Anhang**  
**für das Geschäftsjahr 2013**  
**der**  
**Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH**  
**Greifswald**

**A. Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes, des Gesellschaftsvertrags und aufgrund kommunal- und landesrechtlicher Vorschriften unter Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach handelsrechtlicher Definition eine Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir "davon-Vermerke" zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufgenommen. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zu Haftungsverhältnissen (§ 251 HGB i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB) ebenfalls im Anhang gemacht. Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

**B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

Abweichend zum Vorjahr erfolgt eine Änderung der Bilanzdarstellung (§ 265 HGB). In Vorjahren erfolgte der Bilanzausweis des Passiven Rechnungsabgrenzungsposten unter der Position D. Verbindlichkeiten, 2. sonstige Verbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2013 erfolgt der Ausweis unter der Position E. Rechnungsabgrenzungsposten.

Auf die Anpassung der Vorjahreszahlen wurde verzichtet..

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um die lineare Abschreibung bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Soweit Investitionszuschüsse vereinnahmt wurden, wird hierfür der gesonderte Passivposten "Sonderposten für Investitionszuwendungen" gebildet.

Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgt unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die eine selbstständige Nutzungsfähigkeit besitzen, mit einem Wert von mehr als € 150,00 und weniger als € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert werden unmittelbar als Aufwand verrechnet. Der in Vorjahren aktivierte Sammelposten wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich werden Abschreibungen vorgenommen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält anteilige Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit den anteiligen Einnahmen aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für Folgejahre darstellen, bewertet.

**C. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten**

**I. Posten der Bilanz**

**1. Einzelposten des Anlagevermögens**

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel:

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013**

|  | Anschaffungs- und Herstellungskosten |              |                  |              |                          | Abschreibungen           |              |              |                          | Stand<br>31.12.2013<br>€ | Stand<br>31.12.2012<br>€ |
|--|--------------------------------------|--------------|------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | Stand<br>01.01.2013<br>€             | Zugänge<br>€ | Umbuchungen<br>€ | Abgänge<br>€ | Stand<br>31.12.2013<br>€ | Stand<br>01.01.2013<br>€ | Zugänge<br>€ | Abgänge<br>€ | Stand<br>31.12.2013<br>€ |                          |                          |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                                      |              |                  |              |                          |                          |              |              |                          |                          |                          |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                      |              |                  |              |                          |                          |              |              |                          |                          |                          |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 27.837,32                            | 18.111,80    | 7.000,00         | 0,00         | 52.949,12                | 7.494,32                 | 3.605,80     | 0,00         | 11.100,12                | 41.849,00                | 20.343,00                |
| 2. geleistete Anzahlungen  | 7.000,00                             | 0,00         | -7.000,00        | 0,00         | 0,00                     | 0,00                     | 0,00         | 0,00         | 0,00                     | 0,00                     | 7.000,00                 |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände  | 34.837,32                            | 18.111,80    | 0,00             | 0,00         | 52.949,12                | 7.494,32                 | 3.605,80     | 0,00         | 11.100,12                | 41.849,00                | 27.343,00                |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                                      |              |                  |              |                          |                          |              |              |                          |                          |                          |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 59.471,94                            | 6.068,43     | 0,00             | 3.891,14     | 61.649,23                | 39.676,94                | 9.074,43     | 3.839,14     | 44.912,23                | 16.737,00                | 19.795,00                |
| Summe Sachanlagen  | 59.471,94                            | 6.068,43     | 0,00             | 3.891,14     | 61.649,23                | 39.676,94                | 9.074,43     | 3.839,14     | 44.912,23                | 16.737,00                | 19.795,00                |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                                      |              |                  |              |                          |                          |              |              |                          |                          |                          |
| Wertpapiere des Anlagevermögens  | 74.005,54                            | 211,44       | 0,00             | 0,00         | 74.216,98                | 0,00                     | 220,00       | 0,00         | 220,00                   | 73.996,98                | 74.005,54                |
| Summe Finanzanlagen  | 74.005,54                            | 211,44       | 0,00             | 0,00         | 74.216,98                | 0,00                     | 220,00       | 0,00         | 220,00                   | 73.996,98                | 74.005,54                |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>  | 168.314,80                           | 24.391,67    | 0,00             | 3.891,14     | 188.815,33               | 47.171,26                | 12.900,23    | 3.839,14     | 56.232,35                | 132.582,98               | 121.143,54               |

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## 3. sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende Posten mit nicht unerheblichem Umfang enthalten:

|  | <u>31.12.2013</u> | <u>31.12.2012</u> |
|--|-------------------|-------------------|
|  | €                 | €                 |
| Rückstellung für Archivierung                          | 5.690,00          | 5.690,00          |
| Rückstellung Jahresabschlusserstellung<br>und -prüfung | 9.100,00          | 4.900,00          |
| Rückstellung Personalkosten                            | 32.735,00         | 11.930,00         |
| Rückstellung Beratung                                  | <u>1.000,00</u>   | <u>1.000,00</u>   |
|  | <u>48.525,00</u>  | <u>23.520,00</u>  |

## 4. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel:

|  | <u>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit</u> |  |  |                                  |
|--|---|--|--|----------------------------------|
|  | <u>bis zu</u><br><u>einem Jahr</u><br>€         | <u>zwischen</u><br><u>einem und</u><br><u>fünf Jahren</u><br>€ | <u>von mehr</u><br><u>als fünf</u><br><u>Jahren</u><br>€ | <u>gesamt</u><br>€               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 13.304,16<br>(67.516,20)                        | 0,00<br>(0,00)   | 0,00<br>(0,00)   | 13.304,16<br>(67.516,20)         |
| sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)                       | 112.232,20<br>(21.364,36)                       | 0,00<br>(0,00)   | 0,00<br>(0,00)   | 112.232,20<br>(21.364,36)        |
| (Vorjahr)  | <u>125.536,36</u><br>(88.880,56)                | <u>0,00</u><br>(0,00)  | <u>0,00</u><br>(0,00)                                    | <u>125.536,36</u><br>(88.880,56) |

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind enthalten Verbindlichkeiten:

- aus Steuern: € 9.161,38  
(Vorjahr: € 4.025,00)
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 61,83  
(Vorjahr: € 43,18)

**5. Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

**II. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. sonstige betriebliche Erträge**

**a. Erträge aus der Auflösung passivischer Sonderposten**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von € 859,00 (Vorjahr: € 859,25) enthalten.

**b. einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnende Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen, sind periodenfremde Erträge in Höhe von € 90,00 (Vorjahr: € 0,00) enthalten.

**2. Aufwendungen für Altersversorgung**

In den Personalkosten sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von € 2.592,00 (Vorjahr: € 2.592,00) enthalten.

**D. Sonstige Pflichtangaben**

**I. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen langfristige sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:

| <b>Art der finanziellen Verpflichtung</b> | <b>1. Jahr<br/>T€</b> | <b>2. - 4. Jahr<br/>T€</b> | <b>jährlich ab dem 5. Jahr<br/>T€</b> |
|---|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| Miet- und Leasingverträge                 | 2                     | 3                          | 0                                     |
| sonstige Verträge                         | 124                   | 0                          | 0                                     |
|   | <u>126</u>            | <u>3</u>                   | <u>0</u>                              |

## II. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

|             | <u>31.12.2013</u> | <u>31.12.2012</u> |
|-------------|-------------------|-------------------|
| Angestellte | <u>6,00</u>       | <u>7,00</u>       |
|             | <u>6,00</u>       | <u>7,00</u>       |

Zusätzlich wurden zeitweise Aushilfen beschäftigt.

## III. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr beträgt € 6.279 und gliedert sich wie folgt auf:

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| a) Abschlussprüferleistung    | 4.900,00 € |
| b) andere Beratungsleistungen | 0,00 €     |
| c) Steuerberatungsleistungen  | 0,00 €     |
| d) sonstige Leistungen        | 1.379,00 € |

## IV. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Als Geschäftsführer ist bestellt:

- Rolf Kammann, Bergen auf Rügen                      • Geschäftsführer

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Daneben hat die Gesellschaft einen Beirat mit beratender Funktion. Dieser wurde in 2013 um sechs Mitglieder von 7 auf 13 Mitglieder erweitert.

Dem Beirat gehören an:

Gerold Jürgens, Greifswald  
Präsident Unternehmerverband Vorpommern

Torsten Harz, Greifswald  
Standortleiter Adtran GmbH

Norber Braun, Greifswald  
Vorsitzender der Geschäftsführung der BBG - Braun Beteiligungs GmbH

Jürgen Ramthun, Lubmin  
Geschäftsführer der Energiewerke Nord GmbH

Prof. Dr. Armin Rohde, Greifswald  
Universitätsprofessor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Friedemann Kunz, Marlow  
Geschäftsführer der Scanhaus Marlow GmbH

Leon Kräusche, Sassnitz - Neu Mukran  
Leiter Industrie- und Gewerbeentwicklung der Fährhafen Sassnitz GmbH

Prof. Michael Klotz, Stralsund  
Professor der Fachhochschule Stralsund  
(ab 20.08.2013)

Dr. Wolfgang Blank, Greifswald  
Geschäftsführer der BioTechnikum GmbH  
(ab 20.08.2013)

Marc Fiege, Born  
Geschäftsführer der Gut Darß HDS GmbH & Co. KG  
(ab 20.08.2013)

Dr. Jens Gerhardt, Greifswald  
Vorstand (CEO) der HanseYachts AG  
(ab 20.08.2013)

Sebastian Hünnekens, Groß Lüdershagen  
Geschäftsführer der Ferrum Technik GmbH  
(ab 20.08.2013)

Jörgen Boße, Heringsdorf  
Geschäftsführer der Usedomer Bäderbahn GmbH  
(ab 20.08.2013)

Greifswald, 16. April 2014

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

gez. Rolf Kammann  
- Geschäftsführer -

**Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH**  
Greifswald

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013**

### **Allgemeine Geschäftsentwicklung und strategische Ausrichtung**

Die bestehenden Geschäftsfelder der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr weitergeführt und ausgebaut. Im Geschäftsfeld Investorenakquise und Ansiedlungsberatung konnten 2013 mehrere durch die WFG begleitete Ansiedlungsvorhaben ihre Produktion eröffnen (Deutsche Ölwerke in Lubmin, EUROS in Sassnitz, Prolupin in Grimmen und biosanica am Pommerndreieck). Auch Neuansiedlungen wie die Intercus Olog GmbH & Co. KG in Greifswald konnten verzeichnet werden. Die Investorenakquise wird weiterhin intensiv betrieben, so etwa durch intensives Investorenmarketing und Besuche von wiederum fast 30 Messen und Branchenveranstaltungen.

Stärker als in den Vorjahren wurden innerhalb des Geschäftsfeldes Bestandspflege und –entwicklung zahlreiche regionale Unternehmen in ihren Entwicklungsvorhaben begleitet bzw. bei Problemlagen unterstützt. So wurden beispielsweise die HanseYachts AG bei ihrer Erweiterungs- und Wachstumsstrategie ebenso intensiv begleitet wie Unternehmen, die sich in einer Problem- oder Krisensituation befanden. Mit dem Ziel, einheimischen Unternehmen Knowhow zu vermitteln und regionale Kooperationen zu stärken wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt, darunter das Format „Unternehmerforum Schiff- und Metallbau Vorpommern“ oder Veranstaltungen zu Förder- und Finanzierungsfragen. Wie im Vorjahr wurden eigene Fachkräfteveranstaltungen gemeinsam mit Partnern organisiert und durchgeführt wie etwa das Jobshopping in Greifswald.

Im Geschäftsfeld regionales Standortmarketing wurden die Aktivitäten sowohl für den Bereich Investorenmarketing als auch im Fachkräfte- und Zuzugsmarketing gegenüber dem Vorjahr intensiviert. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt, ein sowohl für die Zielgruppe Unternehmer als auch für Fachkräfte und Zuzügler geeignetes corporate design entworfen und eingeführt und ein Imagefilm, bestehend aus fünf Themenmodulen produziert. Möglich war dies durch verfügbare Mittel innerhalb der EU-Projekte und weil mit der Agentur mv4you als Projektträger seit Jahresanfang das gemeinsame Projekt „Zukunft in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck – Wir stärken die Wirtschaftsregion“, gestartet wurde. In diesem Zusammenhang wurden eine Reihe von Karriere- und Jobmessen, darunter auch erstmals eine Veranstaltung in der polnischen Nachbarregion, besucht.

Im Geschäftsfeld Projektentwicklung und –management stand die Weiterführung der beiden laufenden Interreg-Projekte im Fokus. Im MARRIAGE-Projekt wurden u.a. mehrere Marketinginstrumente, wie das Marina Management Handbuch oder eine Slide Show, fertiggestellt, die Messen Hanseboot in Hamburg und Boot & Fun in Berlin besucht und eine Pressereise „Maritimes Vorpommern“ durchgeführt. Im Projekt SB-Professionals konnten Maßnahmen im Bereich Fachkräftemarketing umgesetzt werden: Übersetzung der [www.deutschlands-sonnendeck.de](http://www.deutschlands-sonnendeck.de), polnische Flyerproduktion, Billboard-Großflächenwerbung in Stettin, Ausbildung/Recruiting-Messe in Stettin.

In zwei Gesellschafterversammlungen wurden insgesamt acht Beschlüsse gefasst und Abstimmungen über die grundsätzliche Ausrichtung der Gesellschaft getroffen. Der Beirat wurde von ursprünglich sieben auf nunmehr 13 Mitglieder erweitert, um ihm mehr Fach- und Regionalkompetenz zu verleihen. In drei Beiratssitzungen wurden die strategische Ausrichtung und die Tätigkeiten der WFG Vorpommern diskutiert und Abstimmungen zur regionalen Wirtschaftsentwicklung herbeigeführt.

Im Personalbereich war die Nichtbesetzung einer Beraterstelle ab Jahresmitte aufgrund einer Kündigung zu kompensieren. Die anfallenden Arbeiten mussten von den verbleibenden Mitarbeitern kompensiert werden, was zu Mehrbelastung und Priorisierung von Aufgabenerledigungen führte.

Für die Zukunft sind keine grundlegenden Änderungen der strategischen Ausrichtung geplant.

### **Ertragslage**

Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Jahresgewinn von 7,6 TEUR abgeschlossen. Damit fällt das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr, in dem ein geringer Verlust entstanden war, besser aus.

Die Ertragslage im Umfang von 813 TEUR ist durch höhere Mehreinnahmen gekennzeichnet. Ursächlich hierfür waren der Abschluss einer neuen Sponsorenvereinbarung mit dem Gesellschafter Sparkasse Vorpommern, der Aufbau eines Pools weiterer Sponsoren, und eine höhere Arbeitsintensität in Verbindung mit höheren Rückerstattungen von Projektmitteln in den beiden EU-Projekten. Die um 84 TEUR gestiegenen ordentlichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zuwendungen und Sponsoringzuwendungen der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 512 TEUR und Erträge aus den beiden EU-Projekten von 258 TEUR. Weitere Erlöse wurden aus Sponsoring und Kostenbeteiligungen von Dritten bei Projekten erzielt. Hierbei handelte es sich durchgängig um anteilige Mitfinanzierungen der beteiligten Partner nach dem Kostendeckungsprinzip.

In 2013 verlor die Gesellschaft aufgrund einer bundeseinheitlichen Steuerneuregelung ihre Vorsteuerabzugsberechtigung. Dadurch entstand ein zusätzlicher Aufwand im Umfang von 59 TEUR nicht abzugsfähiger Vorsteuer. Teilweise konnte dieser Aufwand durch die o.g. erhöhten Erträge kompensiert werden. Noch nicht abschließend entschieden ist die Frage, ob auch die innerhalb der beiden EU-Projekte gezahlte Umsatzsteuer nicht mehr abzugsfähig ist oder ob seitens der EU eine nachträgliche Bruttoförderung gewährt werden kann.

Die Betriebsaufwendungen haben sich um 73 TEUR auf 806 TEUR erhöht. Gründe hierfür sind ebenfalls vorrangig die Projektstätigkeit und die Realisierung verschiedener Einzelprojekte und -maßnahmen. Die Personalkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr, die Personalkostenquote ist jedoch auf 46% gesunken.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresgewinn von 7,6 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen der Gesellschaft setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen und aus den Finanzanlagen zusammen und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 TEUR auf insgesamt 133 TEUR erhöht, im Wesentlichen durch den fertiggestellten Imagefilm und die Anschaffung eines neuen Servers, beides ausgewiesen unter den immateriellen Vermögensgegenständen. Das Sachanlagevermögen hat sich abschreibungsbedingt leicht verringert, Neuanschaffungen wurden kaum getätigt. Die Finanzanlagen sind geringfügig gestiegen.

Das Umlaufvermögen ist durch einen deutlichen Rückgang offener Forderungen gekennzeichnet. Von insgesamt 90 TEUR Forderungen ist das Groß den EU-Projekten zuzuordnen, aus denen die Fördermittelrückerstattung (für das 2. Halbjahr) noch nicht erfolgt ist. Die restlichen Forderungen bestehen gegenüber Finanzamt und Krankenkassen sowie dem Vermieter (Kaution).

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich stichtagsbedingt deutlich erhöht, was darauf zurückzuführen ist, dass Ende Dezember ausgezahlte EU-Fördermittel (für das 1. Halbjahr) erst Anfang des Folgejahres an Projektpartner ausgezahlt wurden.

## **Finanzlage**

Die gegenüber dem Vorjahr geringere, aber immer noch sehr gute Eigenkapitalquote ergibt sich bei einem unveränderten wirtschaftlichen Eigenkapital aus der gestiegenen Bilanzsumme. Der operative Cash-flow hat sich deutlich verbessert.

## **Risikoanalyse**

Gegenüber dem Vorjahr blieb die Gesellschafterstruktur unverändert. Mit der Sparkasse Vorpommern wurde ein neuer Sponsorenvertrag abgeschlossen, in dessen Folge auch die Finanzierungsvereinbarung neu verabschiedet wurde.

Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald steht in 2014 eine Klärung hinsichtlich der Struktur der Wirtschaftsförderung an. Der Landkreis ist neben der WFG auch Gesellschafter in der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker Region mbH. Hieraus ergibt sich das Risiko, dass der Landkreis nicht mehr oder nicht mehr in dem bisherigen Umfang als Zuschussgeber der Gesellschaft fungiert. Es ist zu erwägen, ob eine Fusion beider Gesellschaften erfolgen kann. Eine Entscheidung hierzu ist aus heutiger Sicht weder zeitlich noch inhaltlich zu prognostizieren.

Die beiden Interreg-Projekte laufen noch bis Ende 2014. Mit Beginn der neuen EU-Förderperiode sollen Folgeprojekte und -vorhaben geplant und beantragt werden. Hierzu laufen vorklärende Gespräche mit potenziellen Projektpartnern.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus weiterhin bestrebt, zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen, um die Schlagkraft zu stärken. Der im Vorjahr aufgebaute Sponsorenpool soll erweitert werden.

## **Prognose**

Die Finanzierung der Gesellschaft ist über die Gesellschafter und laufende Projekte für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2014 gesichert. Auch für das kommende Betriebsjahr wird daher mit einem ausgeglichenen Haushalt geplant.

Greifswald, den 20. Februar 2014

Rolf Kammann  
Geschäftsführer